

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>0003-StR/2009</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Beschlussvorlage Stadtrat

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat I	01.6	10 24 05

Betreff
<b>10. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Stadtrat der Stadt Eisenach		10.07.2009	

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:		
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:	<input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:		
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberest -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR			
<b><u>Inanspruchnahme</u></b>			
./.. verausgabt			
./.. vorgemerkt			
<b>= verfügbar</b>			
<b>Frühere Beschlüsse</b>			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

## **I. Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:  
die 10. Änderung zur Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Eisenach  
entsprechend der Anlage.**

## **II. Begründung**

Zu 1:

Mit dem Zusatz im § 17 soll eine Vereinfachung und Konkretisierung des Verfahrens für die Stadtratsmitglieder erreicht werden. Es handelt sich hierbei um eine Anpassung an die tatsächliche Handhabung in Bezug auf den Zugang von Anfragen.

Zu 2:

Mit der neuen Wahlperiode wird es im Stadtrat 7 Fraktionen geben. Im § 22 Abs. 9 b war bisher geregelt, dass jede Fraktion ein Mitglied für die Wahlkommission benennen kann. Die Wahlkommission wäre somit mit 7 Stadtratsmitgliedern besetzt. Dies wäre nicht praktikabel. Um eine effizientere Arbeit der Wahlkommission zu ermöglichen, wird eine Besetzung mit 4 Stadtratsmitgliedern vorgeschlagen.

Zu 3:

Die Verringerung der Ausschusssitze auf 6 Mitglieder pro Ausschuss dient zur Optimierung der Sitzungsarbeit. Des Weiteren werden der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport und der Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen zusammengefasst zum Ausschuss für Soziale Angelegenheiten, Bildung, Sport und Gesundheitswesen. Im Ergebnis einer Auswertung der Sitzungsarbeit im Ältestenrat wurde festgestellt, dass sich viele Themen in diesen beiden Ausschüssen überlagert haben, oder eine Verlagerung von Themen in andere Ausschüsse sinnvoller ist. Um auch hier eine Straffung der Sitzungsarbeit zu erreichen, wurde der Vorschlag gemacht, diese beiden Ausschüsse zusammenzulegen und die Aufgabenkomplexe neu zu ordnen.

Zu 4:

Durch die Zusammenlegung der Ausschüsse wird dieser Paragraph aufgehoben.

Zu 5:

Durch die Zusammenfassung der Ausschüsse erfolgte eine Neuordnung der Aufgaben.

Zu 6:

Hier erfolgte in Absprache mit dem Ältestenrat eine Anpassung an andere Geschäftsordnungen.

Zu 7:

Um die Einarbeitung von Änderungen zu erleichtern, werden die Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis weggelassen.

gez. Matthias Doht  
Oberbürgermeister

## **Anlagenverzeichnis:**

10. Änderung der Geschäftsordnung